



## **Delegationsreise des Ausschusses für Petitionen nach Bozen**

Eine Delegation des Ausschusses für Petitionen des Landtages von Sachsen-Anhalt wird vom 07. bis 10. November 2022 nach Südtirol in die Landeshauptstadt Bozen reisen. Im Mittelpunkt soll das Südtiroler Modell des Petitions- und Beschwerdewesens stehen. Dabei soll es unter anderem um Fragen bei Konflikten zwischen Bürgern und öffentlicher Verwaltung, zur Beaufsichtigung des Medienwesens, zum Schutz der Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen, zum Schutz gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz sowie zur Umsetzung und Einhaltung der Rechte von Menschen mit Behinderung gehen.

Im Rahmen der Reise werden die Abgeordneten aus Sachsen-Anhalt mit hochrangigen Vertretern des Südtiroler Landtages, darunter die Landtagspräsidentin Rita Mattei und die Vorsitzende des 1. Gesetzgebungsausschusses, Magdalena Amhof, zuständig für Institutionelle Angelegenheiten, Unterricht, Kultur, Sport, Entwicklungszusammenarbeit, internationale Beziehungen und Beziehungen des Landes zur Europäischen Union sowie Kommunikationswesen, und mit dem Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für Südtirol, Gerhard Brandstätter, zusammentreffen.

Auf dem Programm stehen weiter Gespräche mit Vertretern von Einrichtungen des Südtiroler Landtages, die wesentliche Bestandteile des Südtiroler Petitions- und Beschwerdewesens sind. Dazu gehören die Volksanwaltschaft, der Landesbeirat für Kommunikationswesen, die Kinder- und Jugendanwaltschaft sowie die Gleichstellungsrätin.

Zudem wird der parlamentarischen Delegation aus Sachsen-Anhalt die Ehre zu teil, während ihres Aufenthalts in Bozen sich in das Ehrenbuch des Landtages eintragen zu dürfen.

Die Delegation des Ausschusses für Petitionen des Landtages von Sachsen-Anhalt unter Leitung der Abgeordneten Monika Hohmann (DIE LINKE) setzt sich wie folgt zusammen: Sven Rosomkiewicz (CDU), Christina Buchheim (DIE LINKE), Elrid Pasbrig (SPD) sowie Dorothea Frederking (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).